

FÖRDERUNG:



Unter der Mitarbeit von:



Ihr Studienzentrum:

BETEILIGTE ZENTREN

Mannheim:

Universitätsmedizin Mannheim
III. Medizinische Klinik, Hämatologie und Onkologie
(Prof. Dr. Wolf-Karsten Hofmann/ Prof. Dr. med. Susanne Sauße)

Hannover:

Universitätsklinikum Hannover
Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie,
Onkologie und Stammzelltransplantation
(Prof. Dr. Felicitas Thol)

München:

Technische Universität München Klinikum rechts der Isar
Medizinische Klinik III
Hämatologie und Onkologie
(Prof. Dr. Katharina Götze)

Düsseldorf:

Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD)
Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische
Immunologie
(Prof. Dr. Ulrich Germing)

Dresden:

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Medizinische Klinik I
(Dr. Katja Sockel)

Göttingen:

Universitätsmedizin Göttingen
Klinik für Hämatologie und
Med. Onkologie
(Dr. Hannes Treiber)

Lübeck:

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Klinik für Hämatologie und Onkologie
(Prof. Dr. Cyrus Khandanpour)

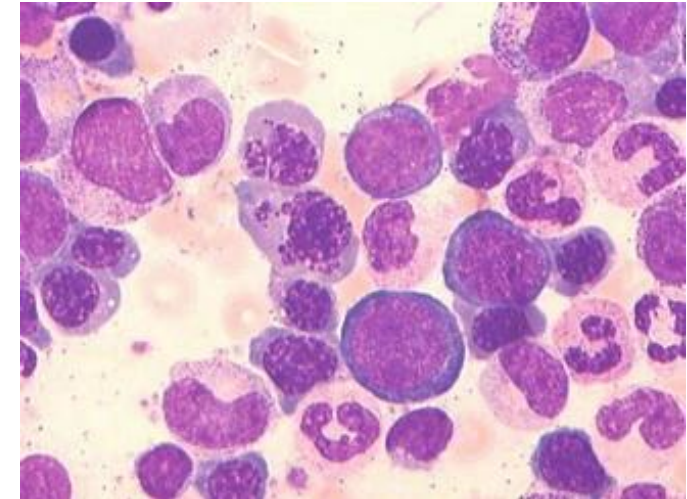
Mainz:

Universitätsmedizin Mainz
III. Medizinische Klinik und Poliklinik, Hämatologie und
Medizinische Onkologie
(Dr. Daniel Sasca)

Bonn:

Universitätsklinikum Bonn
Medizinische Klinik und Poliklinik III
(Dr. Karin Mayer)

INFORMATION FÜR PATIENTEN



Studie für Hoch- Risiko- MDS und - CMML- Patienten -AZALOX-

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Wolf-Karsten Hofmann
Direktor der III. Medizinischen Klinik
Universitätsklinikum Mannheim



Medizinische Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg
Universitätsklinikum Mannheim



ÜBER DIE STUDIE

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Die AZALOX Studie ist eine frühe klinische Studie (Phase Ib/II), die erstmals die Wirksamkeit einer neuen Kombinationstherapie (Azacitidin mit PXS-5505) an Patienten mit schweren Erkrankungen des blutbildenden Systems – Myelodysplastische Neoplasie (MDS) und Chronische Myelomonozytäre Leukämie (CMML) – prüft. Myelodysplastische Neoplasien sind seltene aber bösartige Erkrankungen des Knochenmarks, bei denen die Blutbildung von genetisch veränderten Ursprungszellen ausgeht und daher zu wenig funktionsfähige, Sauerstoff transportierende Blutzellen gebildet werden. In den letzten Jahren konnten nur wenige medikamentöse Ansätze gefunden werden, um zum einen das häufigste Symptom von MDS, die Blutarmut, als auch das Fortschreiten der Erkrankung zum Blutkrebs (Akute Myeloische Leukämie, AML) zu verhindern.

Im Forschungslabor der Mannheimer III. Med. Klinik wurden die wissenschaftlichen Grundlagen für die AZALOX-Studie erforscht. In einem innovativen Modell hatten die Forscher die Wirkungsweise von PXS-5505 untersucht und herausgefunden, dass unter dem Einfluss dieser Substanz Blutzellen von Patienten mit MDS deutlich besser ausreifen und damit normale Sauerstoff-transportierende rote Blutkörperchen produzieren können.

Nun wird die Wirksamkeit des Wirkstoffs Azacitidin, der standardmäßig bei bösartigen Erkrankungen des Blutsystems eingesetzt wird, in Kombination mit dem neuen Medikament PXS-5505 an PatientInnen überprüft.

Von dem schnellen Transfer dieser herausragenden wissenschaftlichen Vorarbeiten direkt in die Behandlung von MDS-Patienten erhoffen wir uns zum einen, dass Patienten und Patientinnen mit dieser schweren Blutbildungsstörung in Zukunft ohne Bluttransfusionen auskommen können. Und zum anderen sehen wir gute Chancen, dass damit das Risiko einer Transformation der myelodysplastischen Neoplasie zur akuten myeloischen Leukämie vermindert werden kann.

WIE KANN ICH TEILNEHMEN?

Wer darf teilnehmen?

PatientInnen mit Hoch-Risiko- MDS sowie Hoch- Risiko-CMML. Die genauen Voraussetzungen werden von Ihrem betreuenden Studienzentrum überprüft.

Habe ich Vorteile durch meine Teilnahme?

Sie erhalten zusätzlich zur Standardtherapie einen neuen Wirkstoff in Kapselform, der das Fortschreiten Ihrer Erkrankung verlangsamen und Ihre gesunde Blutbildung verbessern könnte.

Entstehen Kosten für meine Teilnahme?

Nein, Sie erhalten alle studienbezogenen Leistungen kostenfrei.

Warum ist Ihre Teilnahme so wichtig?

Klinische Studien sind sehr wichtig, um neues Wissen über Behandlungsmöglichkeiten zu erlangen. Die medizinische Forschung ist dafür auf Teilnehmer angewiesen, die freiwillig an klinischen Studien mitwirken. Ohne diese Freiwilligen können keine Erkenntnisse zu Verbesserungen gewonnen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte gerne an die zuständigen ÄrztInnen der Studienleitung. Dort erhalten Sie Infos zu Voraussetzungen, unter denen Sie an der Studie teilnehmen können, und werden auch über Risiken aufgeklärt.

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!

Publikation:

Xu Q, Streuer A, [...], Hofmann WK, Riabov V, Nowak D. *Inhibition of lysyl oxidases synergizes with 5-azacytidine to restore erythropoiesis in myelodysplastic and myeloid malignancies.* Nat Commun. 2023 Mar 17;14(1):1497. doi: 10.1038/s41467-023-37175-8.

Stand: Dezember 2024

STUDIENLEITUNG

Prof. Dr. Wolf-Karsten Hofmann

Direktor der III. Med. Klinik
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
Telefon 0621/383-4115
Telefax 0621/383-4201
w.k.hofmann@umm.de



Prof. Dr. Susanne Sauße

Ärztliche Leitung Hämato-Onkologie MCC
Studienzentrale
Oberärztin
Leiterin CML-Exzellenz-Zentrum III. Medizinische Klinik
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
Telefon 0621/383-6966
Telefax 0621/383-2167
susanne.saussele@medma.uni-heidelberg.de

